

Vorankündigung – Erscheinungsdatum: 12. Juni 2013

Überraschend anders: Mädchen und Frauen mit Asperger

Mädchen und Frauen mit autistischen Störungen sind die „Minderheit einer Minderheit“ in der Gesellschaft, und bislang beschäftigt wurde dieses Thema vernachlässigt. Zugleich aber wird die Diagnose einer Autismus-Spektrum-Störung auch beim weiblichen Geschlecht immer häufiger gestellt, sodass es sinnvoll ist, zu überlegen, welche spezifischen Schwierigkeiten bei ihnen bestehen und wie die diagnostischen Überlegungen und therapeutischen Möglichkeiten noch besser an ihre speziellen Bedürfnisse angepasst werden können.

Dieses Buch stellt die erste Publikation dar, die sich mit der Situation autistischer Mädchen und Frauen in Deutschland beschäftigt. Eine Besonderheit ist auch der Perspektivwechsel, so kommen in diesem Buch alle Beteiligten zu Wort: Fünf Frauen, die ihr Leben mit dem Autismus schildern und dabei auch so sensible und schwierige Themen wie Partnerschaft, Kinderwunsch, Einsamkeit, gesellschaftliche Erwartungen an eine Frau, den Bereich der Frauengesundheit oder psychisches und körperliches Wohlbefinden nicht ausklammern. Zwei Mütter berichten, wie sie das Aufwachsen ihrer autistischen Töchter erlebt haben. Was war für sie schwierig, auch im Vergleich zu den nicht autistischen Geschwistern, was haben sie als besondere Bereicherung erlebt? Eine Psychotherapeutin, die eine Therapiegruppe speziell für autistische Frauen leitet, beschreibt, warum solche Gruppen wichtig sind, was sie leisten können und was sich als besonders hilfreich herausgestellt hat. Eine Ergotherapeutin gibt Einblicke in ihre Arbeit und zeigt auf, in welchen Bereichen autistische Mädchen und Frauen davon profitieren können. Daneben enthält das Buch ausführliche Hintergrundinformationen zu allen angesprochenen Themen.

Das Buch richtet sich gleichermaßen an autistische Menschen selbst, ihre Eltern, Geschwister und andere Familienmitglieder, ihre Freunde, Schulkameraden, Arbeitskollegen oder Bekannte, aber auch an alle Fachleute, die mit autistischen Mädchen und Frauen zu tun haben, also Ärzte, Therapeuten, Pädagogen oder Sozialarbeiter, Ausbilder, Arbeitgeber usw. Es soll das Verständnis verbessern für die Betroffenen, die sich in der Regel große Mühe geben, die an sie gestellten Anforderungen zu bewältigen, die aber gesellschaftlich und auch im familiären Umfeld oft viel Unverständnis ausgesetzt sind, weil niemand mit ihren Eigenheiten und Auffälligkeiten wirklich umzugehen vermag. Sie sind eben überraschend anders.

Weitere Buchpublikationen von Christine Preißmann:

Psychotherapie und Beratung bei Menschen mit Asperger-Syndrom.

Konzepte für eine erfolgreiche Behandlung aus Betroffenen- und
Therapeutensicht. 3., überarbeitete und erweiterte Auflage 2013
Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart.

Rezensionen zur 1. Auflage:

„Mit diesem Buch bekommen Therapeuten ein sehr durchdachtes Konzept an die Hand, es ist aber auch sehr lesenswert für Betroffene, Eltern, Lehrer und Betreuer. Eine große Hilfe zum besseren Verstehen autistischer Menschen.“

Autismus Nr. 65/2008

„Das Buch schließt eine Lücke zwischen der Fach- und der Betroffenenliteratur und ist damit für Therapeuten, für Betroffene, die von Erfahrungen einer Frau mit Asperger-Syndrom profitieren wollen, aber auch für interessierte Laien empfehlenswert. Es leistet einen wichtigen Beitrag dazu, Menschen mit Asperger-Syndrom nicht als Objekte einer Behandlung, sondern als kompetente Subjekte, als Partner im therapeutischen Prozess zu verstehen. Es ist unbedingt lesenswert.“

Deutsches Ärzteblatt PP, 5/2008

... und dass jeden Tag Weihnachten wär’.

Wünsche und Gedanken einer jungen Frau mit Asperger-Syndrom.

Weidler-Verlag, Berlin, 2005, ISBN 3-89693-446-5.

www.weidler-verlag.de, E-Mail: weidler_verlag@yahoo.de (versandkostenfrei)

„Dies ist ein sehr persönliches Buch. Es enthält meine Vorstellungen, Gedanken und Wünsche, es enthält Beschreibungen meiner Schwierigkeiten, Fähigkeiten und Interessen. Es ist ein Buch für Menschen mit Autismus und für ihre Eltern, ihre Ärzte, Therapeuten und ihre Freunde, für alle, die sich mit ihnen beschäftigen und sich für sie interessieren. Ich möchte mit diesem Buch Einblicke geben in unsere Welt, unser Denken und unsere Eigenarten. Es würde mich sehr freuen, wenn ich durch meine Texte etwas zum besseren Verständnis von uns Betroffenen beitragen könnte. Wenn mein Buch auch nur einem einzigen Menschen in irgendeiner Form hilfreich sein könnte, dann hätte ich es nicht vergebens geschrieben. Das wäre sehr schön.“

Text des Buchrückens

Neuerscheinung 2012

Asperger – Leben in zwei Welten.

Betroffene berichten: Das hilft mir in Schule, Beruf, Partnerschaft und Alltag. Hrsg.: Christine Preißmann mit Beiträgen von 8 betroffenen Menschen

Trias Verlag Stuttgart, € 19,99

Acht betroffene Erwachsene schildern in ausführlichen Erfahrungsberichten typische Hürden und Situationen, denen sie im Alltag begegnen, sowie Lösungen und Hilfen, um die Schwierigkeiten zu meistern. Dabei geht es um die Bereiche Schulzeit, Ausbildung und Beruf, Partnerschaft und Beziehungen, Freizeit und Wohnen sowie Gesundheit und Krankheit. Daneben bietet das Buch auch die nötigen fachlichen Erläuterungen und allgemein sinnvolle Hilfsmaßnahmen. Auch solche Themen werden angesprochen, die in anderen Büchern kaum Beachtung finden, wie Studium, Kleidung, Gesundheitsvorsorge, Ressourcen, Mobbing, Stressmanagement, Entspannung, Wohlbefinden, Kinderwunsch, Sexualität und Körperkontakt.

Sowohl die Sichtweise der Betroffenen als auch die Außensicht zu zeigen sowie die fachliche Einordnung zu bieten, sind die Stärken dieses Buches, das sich daher gleichermaßen an autistische Menschen selbst, ihre Eltern und ihr übriges soziales Umfeld sowie an Fachleute wie Ärzte, Therapeuten, Pädagogen oder Sozialarbeiter richtet.

Stimmen zum Buch:

„Das Buch verknüpft individuelle Erfahrungsberichte mehrerer Autoren mit dem aktuellen Wissensstand und leitet daraus zahlreiche Ratschläge und Anregungen ab. (...) Ein offenes und mutiges, gleichzeitig aber auch hochinformatives, lebensrelevantes und praktisches Buch über Autismus (...). Das Buch bietet keine Patentrezepte, es zeigt keinen „goldenen Weg“ auf, aber es macht deutlich, dass durch Kreativität und Kompromissbereitschaft individuelle Lösungen gefunden werden können, die – bei allen Schwierigkeiten – ein normales, ja sogar ein glückliches Leben mit Autismus ermöglichen.“

(Deutsches Ärzteblatt Mai 2012, Ausgaben für Ärzte bzw. Psychologische Psychotherapeuten)

Im Juli auf der Bestsellerliste des Deutschen Buchhandels (Bereich Psychologie; ermittelt von Buchreport – „Der Spiegel“)